

sondern Unheil und Verderben gebracht; denn mit dem leichten Besitz versanken die Menschen in Trägheit und Faulheit, mit der Leichtigkeit, alle Leidenschaft befriedigen zu können, kamen Laster aller Art in die Gemüther; mit dem Reichtum wuchs die Schlassheit, die Selbstsucht, die Knechtschaft. Spanien und Portugal sind ihres Goldes nie froh geworden; bei allen ihren Schätzen sind sie arm geblieben, und durch sie an den Rand des Verderbens gerathen. Die Eisen- und Stahl-Fabriken des kleinen England bringen den mächtigen Volke jetzt ebenso viel ein, als einst die Gold- und Silber-Minen den Spaniern und Portugiesen; nur weil der Engländer mit dem Eisen zu arbeiten gelernt hat, ist auch das Gold in seiner Hand eine mächtige Waffe geworden.

## d. Gegenstände der Kunst.

### 70. Der Dom zu Köln.

(Nach Sulpiz Boisserée.)

Der Dom zu Köln ist dem Gedanken wie der Ausführung nach eines der großartigsten, kunstreichsten, bedeutungsvollsten Denkmale aller Zeiten.

#### Das Innere.

Eintheilung. Der Baumeister gab seinem Gebäude fünf Haupttheile: die Vorhalle für die Täuflinge, Lehrlinge und Büßenden, das Schiff und das Kreuz für die zur Predigt und zum übrigen Gottesdienst sich versammelnde Gemeinde, das Chor für die höchsten Feierlichkeiten und den täglichen Psalmengesang der Geistlichkeit, und endlich die das Chor umgebenden Kapellen für den besondern stillen Gottesdienst einzelner Priester.

Um das Gebäude mit der reichsten, bis dahin bei einer Kirche angewandten Säulenstellung zu verherrlichen, theilte es der Meister, wie dies bei der alten Peterskirche und eben so bei der Paulskirche in Rom der Fall war, der Breite nach in fünf Gänge ein, woraus ihm für die Vorhalle, für das Schiff und das Chor vier Säulenreihen entstanden; das Kreuz aber theilte er in drei Gänge. Drei Thüren dienen in jedem der beiden Kreuzflügel zum Eingang; eben so entsprechen in der Vorhalle drei Thüren dem mittlern und den beiden Nebengängen und bilden den Haupteingang.

Maße. Wie die Breite des Hauptganges (50 röm. F.) dreimal in der Breite des Ganzen (151 F.), so ist die letztere dreimal in der Länge des Ganzen (455 F. im Innern) enthalten. Das Kreuz erhielt die zweifache Breite des Hauptganges, die Nebengänge die Hälfte des Hauptganges. Dieser in schönem Ebenmaß und Verhältnis entworfenen Länge und Breite des Grundes entspricht eine eben so trefflich geordnete, Ehrfurcht einflößende Höhe des Ganzen von 150', welche gleich ist der Breite des Ganzen. Die sämtlichen Nebenhallen erhielten zwei Fünftel von dieser Höhe (60 F.).

Säulen. Die Säulen bestehen aus einem Bündel von kleinen Säulen, welche meist um drei Viertel oder auch um zwei Drittel vor dem mittlern Kern vorstehen; sie sind unter sich wieder von verschiedener Größe, wodurch denn eine jede Säulenmasse, indem sie dem Auge einen vielfältigen